

Ginnyyy

Wenn man nur wüsste, was man überhaupt will...

Inhaltsangabe

Eine weitere Lily-James-wie-kamen-sie-zusammen-Story.

Komplikationen über Komplikationen...
und mehr wird nicht verraten ;)

Vorwort

Ich weiß, diese Art FF gibts schon zu tausend, aber ich versuche trotzdem meine eigene zu schreiben.
Ich hoffe es gefällt euch, aber ich freue mich über jede Art von Feedback, selbst wenn es negativ ist...
Joa, viel Spaß euch...:)

Ach ja, die Figuren gehören natürlich allesamt J.K.Rowling ;)

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Haarbüstengespräche
3. Dumijamesumballgehnmusst
4. Kleidkauf I

Prolog

Alsooo, hier ist der Anfang zu meiner neuen FF...ich finde es ist noch etwas ... kantig.^ Ich glaub, ich muss mich erst wieder reinfinden in das Fanfiction-schreiben ;)

Ich hoffe trotzdem es gefällt ;)

Es summt in meinem Kopf. Das tut es in letzter Zeit öfters. Ich glaub, es ist der Wahnsinn, der mich langsam auf seine Seite zieht. Und Auslöser für diesen Wahnsinn ist nur eine Person. Eine einzige verdammte Person: James Potter.

Ehrlich, Potter ist nerviger als ein Schwarm Mücken, die abwechselnd auf dich einstechen.

Oder als ein plärrendes Kleinkind, dass dich nächtelang wachhält.

Oder als Slughorns Parties, auf die ich immer gehen muss.

Sogar mehr als Black. Und das heißt schon was.

Und um einiges nerviger als Alice, selbst wenn sie wieder stundenlang darüber philosophiert, dass Potter und ich das Traumpaar schlechthin seien.

A propos Alice - diese steht nämlich höchstepersönlich vor mir und redet wahrscheinlich schon seit längerem auf mich ein. Und ich habs nichtmal mitbekommen. Ich sag ja, es summt in meinem Kopf, da kann ich mich nicht konzentrieren.

"Lily ?"

"Ja ?"

"Du hast mal wieder nicht zugehört, oder ?"

"Nein.", gebe ich kleinlaut zu. Und Schuld ist natürlich Potter. Er ist merkwürdigerweise an allem Schuld, was in meinem Leben schief geht. Ich frag mich echt, womit ich so einen...Störfaktor verdient habe.

"Und du hast mal wieder an Potter gedacht."

Seht ihr was ich vorhin mit Alice und ihrer philosophier-Laune meinte ?

"Nein.", lüge ich, schaue schnell weg und gehe Richtung große Halle.

"Doch hast du !", ruft Alice und folgt mir.

"Pff, gar nicht !"

"Dohoooch."

"Was hast du in Muggelkunde bei der Aufgabe -"

"Wag es ja nicht abzulenken !"

"Alice !", stöhne ich auf.

"Schau mal Lily, er hat dich jetzt schon seit 2 Tagen nicht mehr nach einem Date gefragt, vielleicht -"

"3.", murmele ich leise.

"Was ?"

"Es waren 3 Tage."

Alice prustet los.

"Was ?", frage ich gereizt.

"Ach nichts. Wie auch immer, seit 3 Tagen nicht mehr...wenn man bedenkt, dass er dich sonst mindestens 3 Mal am Tag gefragt hat, dann ist das doch ein enorme Seigerung und beweist für mich, dass er sich ändern will und -"

Weiter kommt sie nicht, denn sie ist geradewegs in mich hineingerannt.

"Spinnst - Lily, alles okay ?", fragt sie besorgt, als sie mein kalkweißes Gesicht sieht. Sie folgt meinem Blick und ihr Mund klappt auf. "Oh."

Ich schlucke mehrmals und meine dann, versucht gleichgültig klingend: "Und für mich beweist das, dass er eine neue Person gefunden hat, die er nerven kann. Eine, die aber irgendwie nichtmal sonderlich genervt wirkt."

Und während ich grimmig meine Bücher, die ich eben fallen gelassen habe, aufsammle und davonstürme, bleibt Alice immer noch wie angewurzelt stehen und starrt auf James Potter, der eng umschlungen mit einer Ravenclaw an der Mauer lehnt und diese gerade ziemlich stürmisch küsst.

Haarbürstengespräche

Heyhey :)

Merci beaucoup für die Kommis vooon Mrs. Black, LittleMissCullen (ich versuch jetzt auf die Zeichensetzung zu achten ;)) und Mary_Evans15 :)

Das Chap hier ist...naja, ich hab irgendwie so gar nicht reingefunden und musste mich fast zwingen etwas zu schreiben. Wahrscheinlich wird man das auch beim lesen merken, also tut mir leid...

Ich wusste irgendwie nicht, wie ich an dieser Stelle jetzt weiter schreiben sollte und hab deshalb erstmal ein paar der nächsten Chaps geschrieben...deshalb: keine Angst, es wird wieder besser ;)

Viel Spaß trotzdem !

"Und ich war mir sicher, dass er es ernst meint...er hat gesagt, dass er es ernst mit dir meint !", jammert Mary nun schon zum gefühlten tausendsten Mal.

Ich verdrehe die Augen und konzentriere mich aufs Haare kämmen. Immer wenn ich ruhig bleiben will, hole ich einfach eine Bürste aus der Tasche und kämme meine Haare...man glaubt es kaum, aber es hilft prima.

"Lily, das war -"

"-James Potter wie er leibt und lebt.", beende ich den Satz.

"Nein. Er -"

"Vielleicht -", beginnt Mary gleichzeitig, die auf ihrem Bett sitzt und aussieht, als sei sie am Boden zerstört. Nein, ich korrigiere mich. Sie ist am Boden zerstört.

Aber ich meine, was haben die denn erwartet ? Dass James Potter jemals irgendetwas ernst meinen könnte ?

"Kommt noch was ?", frage ich an die beiden gewandt, da keine von ihnen den Satz beendet hat.

"Nein.", murmeln sie leise im Chor.

"Oder doch ! Seit ihr euch sicher, dass das nicht ein Irrtum ist ?", ruft Mary plötzlich.

"Seine Lippen waren auf ihren. Für gewöhnlich nennt man so etwas Kuss.", sage ich und lasse die Haarbürste weiter durch meine Haare fahren.

"Aber vielleicht ist er nur irgendwie auf sie gefallen ?"

"Sicher.", murmele ich ironisch.

"Das ist bestimmt hart für dich.", meint Alice irgendwann mitfühlend.

"Was ?!"

"Naja, ich meine, dass James jetzt eine Freundin hat, das nimmt dich doch sicher ziemlich mit, oder ?"

"Ähm..nein !!"

So ganz stimmt das aber nicht...ich meine, es macht mir nichts aus, ich bin nur...NEIN. Es ist super. Ich freue mich.

"Ich freue mich sogar !", sage ich nun auch laut.

Mary und Alice sehen mich mitleidig an.

Für eine kurze Zeit schweigen wir.

"Na toll.", murrte Alice schließlich.

"Was ?"

"Lily und James - die beiden sind füreinander bestimmt, das weiß jeder..."

Ich lasse dir Bürste mit etwas mehr Gewalt durch meine Haare fahren, um nicht zu schreien.

"Ja.", stimmt Mary zu.

"Und die eine weiß es nicht und der andere scheint es wieder vergessen zu haben. Und ich war mir so sicher, dass -"

"Hört zu, ihr beiden. Es tut mir ja wirklich Leid, dass ihr jetzt so am Boden zerstört seid und so, aber aus

mir und Potter wird niemals ein Paar werden und je früher ihr das versteht, desto mehr kann ich mein letztes Schulhalbjahr hier genießen."

Die beiden schweigen und ich hoffe, dass sie endlich aufgegeben haben.

"Lily ?"

"Was ?", fahre ich Mary genervt an.

"Musst du nicht zum Schulsprechertreffen ?"

"Oh Merlin, ja ! Wie spät ist es ?"

"Zehn nach acht."

"Verdammt !", rufe ich noch, lasse die Bürste fallen und stürme aus dem Schlafsaal.

Schulsprecher. Ich weiß noch genau, wie sehr ich mich vor einem halben Jahr gefreut habe, als damals der Brief ankam. Und wie entsetzt ich war, als ich 2 Wochen später herausgefunden hatte, dass Dumbledore ausgerechnet Potter zu meinem Partner ernannt hatte. Mary und Alice waren damals begeistert gewesen. Sie meinten, es sei ein Wink des Schicksals oder einfach ein Zeichen, dass sogar Dumbledore uns für "füreinander bestimmt" hielt. Und ehrlich gesagt, hatte ich auch keine andere Erklärung gehabt, als dass Dumbledore es einfach amüsant fand mich und Potter zu einem wöchentlichen Treffen zu zwingen. Wahrscheinlich hat er auch irgendwo im Schulsprecherraum Kameras installiert, oder einfach einen Überwachungszauber gehext, um sich das ganze jede Woche anzusehen. Mich würde nichts mehr wundern.

Mit einer Viertelstunde Verspätung stolpere ich schließlich in den Schulsprecherraum.

Potter sitzt lässig auf einem Stuhl und grinst breit, als er mich sieht.

"Evans, schön, dass du auch kommst."

Ich werfe ihm nur einen gereizten Blick zu und lasse mich auf den anderen Stuhl fallen.

"Und so gesprächig heute."

"Potter, halt die Klappe und lass uns anfangen.", brumme ich und schnappe mir ein paar Unterlagen.

Merkwürdigerweise kann ich mich in dieser Stunde auf nichts konzentriere. Ständig schweifen meine Gedanken ab und ich kann nichtmal genau sagen wohin.

Als wir endlich fertig sind, bin ich so schnell verschwunden, dass Potter sich nicht einmal mehr verabschieden kann.

Nicht, dass diese Treffen jemals vor Wärme gesprüht hätten, aber so unterkühlt war es noch nie gewesen. Ich seufze, als ich mich auf den Rückweg zum Gryffindor Gemeinschaftsraum mache. Sonst waren die Treffen immer etwa gleich verlaufen. Er hatte genervt, ich war zunehmend gereizter gewesen und irgendwann hatten wir uns angeschrien. Zuguterletzt hatte er noch gefragt, ob ich mit ihm ausgehe und ich war, je nach geistiger und körperlicher Verfassung, entweder aus dem Raum gestürmt oder völlig ausgerastet. Ich weiß, es klingt bescheuert, aber irgendwie hatte es fast Spaß gemacht. Ich seufze erneut und stapfe missmutig die Treppe zu den Mädchenschlafsälen hoch.

Dumijamesumballgehnmusst

Danke an alle Kommimacher ;) Ich hoffe es gefällt euch, auch wenns mal wieder rlang gedauert hat...ich hab momentan das Gefühl, alles erschlägt mich und da vergesse ich des öfteren mal die FFs :(Ich hoffe ihr seid mir nicht böse, ich bessere mich...bestimmt ;)

Die nächsten Tage sind furchtbar trist. Das Wetter kann sich nicht entscheiden und wechselt zwischen Sonne - meist nur kurz -, grau, Nieselregen und Weltuntergang. Und auch im Schloss kommt mir die Stimmung furchtbar eintönig und langweilig vor. Immerhin habe ich nicht viel Zeit darüber zu sinieren, denn die ganze Arbeit erschlägt mich beinahe. Nicht nur, dass wir 7.Klässler Unmengen an Hausaufgaben aufbekommen, nein, es gibt noch einen Herbstball, den ich - übrigens mit Potter - organisieren muss. Jaaa, einen Herbstball. Auf diese Schnapsidee kam Dumbledore vor ein paar Tagen. Typisch Dumbledore à la "Ja klar, Miss Evans, Mr. Potter, organisieren Sie doch mal eben einen Ball. Ich hab mal wieder Lust drauf!" Juhu.

Ich sitze gerade auf meinem Bett im Schlafsaal, als Mary und Alice hereinstolpern. Wortlos setzen sie sich auf Marys Bett und sehen mich an.

"Wundeschönen guten Abend, Lilylein!", zwitschern sie im Chor.

Warum nur habe ich das Gefühl, das hier irgendwas nicht stimmt ?

"Was habt ihr angestellt ?"

"Nichts. Wir haben nichts angestellt. Wir schwören.", kommt die schnelle Antwort von Mary. Fast ein wenig zu schnell.

Vorerst beruhigt wende ich mich wieder meinem Buch zu. Bis ich 5 Minuten später feststelle, dass die beiden immer reglos auf dem Bett sitzen und mich genauso aufgesetzt angrinsen wie vor 5 Minuten.

"Ist denn WIRKLICH alles okay ?", frage ich leicht irritiert.

"Ja. Wieso?", fragt Alice blitzschnell.

"Weil ihr euch nichtmal rührt !"

"Das musst du dir einbilden.", mein Mary und wie zum Beweis gießt sie sich ein Glas Wasser aus der Karaffe auf ihrme Nachttisch ein.

"Oookay. Dann...wollen wir zum Abendessen ?"

"NEIN !", schreit Mary erschrocken auf und verschüttet ein Teil ihres Wassers, woraufhin Alice ihr auf den Fuß tritt. Mary schreit schmerzerfüllt auf und kippt noch den Rest ihres Glas auf das Bett, was sie zu einem lauten Fluchen verleitet. Alice hingegen ignoriert sie und beginnt auf mich einzureden: "Wir meinen nur, nicht jetzt, weil weißt du, wir haben keinen Hunger und - oh schau mal, die Sonne kommt wieder raus ! Was hältst du davon, wenn wir -"

"Was stimmt hier nicht ?", unterbreche ich Alice.

"Wie ?"

"Irgendetwas verheimlich ihr mir !"

"Wir - nein.", stottert Mary und tut so, als sei sie immer noch damit beschäftigt das Wasser aufzuwischen. Doch ich weiß mittlerweile gut genug, dass sie das nur tut, damit sie mich nicht angucken muss.

„Oh, doch.“, erwidere ich überzeugt und gleichzeitig ängstlich. Wer weiß, was jetzt schon wieder passiert ist ?

"Wo wir schon beim Thema sind, -", beginnt Alice resignierend. "wir sollen dir aus-"

Mary ist währenddessen vor Schreck vom Bett gerutscht. Das mittlerweile leere Glas landet auf dem Boden und zerschellt. Sie kreischt erschrocken auf und macht sich daran die Scherben einzusammeln. Alice nestelt nervös an ihrem Ärmel herum.

"Ihr sollt mir ausrichten, daaaaass ... ?", helfe ich den beiden auf die Sprünge.

"Dumijamesumballgehnmusst."

"Wie bitte ?", kein Wort verstanden.

"Du. musst. mit. James. zum. Ball. gehen."

"Wie bitte ???", diesmal hab ich es verstanden, was die ganze Situation nicht minder schrecklich macht.

"Ich meine, WARUM ?"

"Dumbledore."

Das reicht als Erklärung. Dumbledore und seine verrückten Einfälle sind ja leider legendär. Aber-

"Er kann doch nicht einfach beschließen, dass ich und Potter gemeinsam dahin gehen, oder ? Er sagt ja auch nicht, dass Alice mit Lucius gehen muss. Oder Mary mit Black. Oder Bellatrix mit Professor Slughorn. Oder -"

"Ihr seid die Schulsprecher.", erklärt Alice mit amüsiertem Unterton.

Oh. Okay. Da ist also der Sinn, den ich schon für nicht existent bestimmt hatte.

"Na toll. Und was ist mit Potters...Freundin ?"

Mir fällt es merkwürdigerweise immer sehr schwer das Wort "Freundin" mit "Potter" in einem Satz zu vereinen.

"Keine Ahnung, sie muss dann halt für einen Abend auf ihren Jamesie verzichten. Und mal abgesehen davon...ich finde im Grunde ist Dumbledores Idee grandios.", erklärt Mary feierlich.

"Und ich nicht.", murmele ich. Da fällt mir noch etwas ein. "Warum wolltet ihr eigentlich nicht zum Abendessen ?"

"Ähm...lass dich überraschen."

10 Minuten später sitze ich in der großen Halle und reibe mir stöhnend die Stirn und ziehe ein paar Konfettifetzen aus meinen Haaren, während Mary und Alice neben mir sich stark das Lachen verkneifen. Ich hatte nämlich soeben einen kleinen Unfall. Ihr müsst euch das so vorstellen: Lily Evans betritt ohnehin schon nicht in bester Laune die große Halle und hängt, kaum hat sie sich versehen, via Magnetzauber an James Potter UND seiner...seiner Freundin. Und nicht genug, denn erst knalle ich mit dem Kopf gegen ihren und dann beginnt diese dumme Ziege mich auch noch anzuschreien, als hätte ich mich freiwillig auf die beiden gestürzt. Ich war tatsächlich sprachlos. Nach diesem Vorfall habe ich mir Mary und Alice geschnappt und sie ganz weit weg von Potter auf einen Platz gezogen. Wer für diesen Magnetzauber überhaupt verantwortlich ist ? Peeves, der irgendwoher erfahren hat, dass Potter und ich zusammen zum Ball müssen und beschlossen hat Potters und meiner Liebe auf die Sprünge zu helfen (seine Formulierung) und ein paar kleine Viertklässler. Aber wie auch immer, es war immernoch nicht genug, denn sobald ich mich hingesetzt hatte, erklang plötzlich von überall diese furchtbar grässliche, schmalzige Musik und pinkes Konfetti rieselte auf mich nieder. Das einzige, was mir ein bisschen Genugtuung verschafft ist, dass Potter 20 Meter weiter ebenfalls miesgelaunt Konfetti aus seiner Suppe fischt, während seine...diese *Person* schon vor ein paar Minuten genervt abgezischt ist. (Ich muss zugeben, dass das verständlich ist, denn gegen das hier ist die Atmosphäre bei Madame Puddifoot's noch entspannend.) Außerdem sieht das viele pinke Konfetti in seinen Haaren mehr als nur dämlich aus.

"Hey Evans, das pink in deinen Haaren beißt sich wirklich stark mit deiner Haarfarbe.", höre ich Black grinsend rufen.

Okay, streicht meinen Kommentar zu dem Konfetti in Potter Haaren.

"Halt dich Klappe, Black!", rufe ich und wende mich missmutig wieder meiner Suppe zu.

Ich hasse diesen Tag.

Kleidkauf I

Ja, tatsächlich, ich traue mich auch mal wieder hierher und habe ein neues Kapitel dabei. Ich hoffe, dass die wenigen Leser, die mir viiiiielleicht noch geblieben sind, mir verzeihen, dass ich seit Monaten, nein, JAHREN nichts mehr geschrieben habe. Das Kapitel hier ist auch recht kurz und ich musste feststellen, dass ich eeeeetwas eingerostet bin, aber ich denke, der Schreibstil wird wieder etwas besser und die Kapitellänge auch. Jedenfalls, ich bin wieder da und möchte mich 10000000fach entschuldigen. Und ich wünsche euch allen einen guten Rutsch ins Jahr 2012 bzw. (da es bestimmt etwas dauert, bis das Kapitel hochgeladen wird) ein tolles neues Jahr ! :) DANKE für die lieben Kommis :))

Als der Tag endlich vorüber ist, habe ich schon wieder Angst vor dem nächsten. Mit James Potter in der Nähe wird einfach jeder Tag zur Katastrophe.

Während ich mit der Bürste durch meine Haare fahre – jaaaa, ich bin schon wieder am Haare kämmen, tut mir leid –, starre ich in den Spiegel.

Was findet Potter denn an dieser... dieser Person?

Ich meine ja, sie ist dünn, aber das bin ich auch. Und ihre Haare sind langweilig. So richtig langweilig. Und ihre Nase erst. Meine Güte, er könnte doch viel viel bessere abbekommen!

Aber ehrlich.

„Morgen gehen wir einkauffeeeeen !“, trillert Alice los, als sie durch die Tür kommt. „Lily, -“, beginnt sie beruhigend, als sie mich sieht. „Leg die Bürste weg. Irgendwann fallen dir alle Haare aus und dann -“ Während sie anfangs sanft versuchte mir die Bürste aus der Hand zu nehmen, reißt sie sie mir nun gewaltsam aus der Hand. Protestieren bringt hier gar nichts mehr, das weiß ich.

„So.“, meint sie. „Und jetzt besprechen wir, wie wir morgen vorgehen!“

„Morgen?“, frage ich erschöpft.

„Ja, Kleiderkaufen!“, kreischt sie.

Wie kann man nur immer, wirklich immer, so topmotiviert sein?

„Ich will kein Kleid kaufen gehen.“, seufze ich und lasse mich auf mein Bett fallen. „Ich brauche kein Kleid für einen Verkopplungsversuchsabend mit Potter und seiner...seiner FREUNDIN.“

„Aber du kannst nicht als Schulsprecherin im Schulumhang kommen!“, mischt sich Mary ein, die die ganze Zeit über überraschend still war.

„Ich will da einfach gar nicht hin.“, jammere ich müde. „Wenn ich morgen nicht aus diesem Alptraum aufwache, dann geh ich zu Dumbledore und bring ihn um. Glaub mir, ich bringe diesen Freak höchstpersönlich um.“, knurre ich noch verbittert, bevor ich die Augen schließe und einschlafe.

Natürlich habe ich meine Drohung vom Vorabend nicht wahr gemacht. Und natürlich bin ich auch nicht aus dem Alptraum aufgewacht. Und natürlich habe ich mich nicht durchsetzen können, als Alice vor ganzen VIER Stunden auf mich zugerannt kam und mich bis nach Hogsmead schleifte. Und natürlich fanden Alice und Mary auf Anhieb perfekte Kleider, die ihnen prima stehen und in denen sie einfach märchenhaft aussehen werden. Und natürlich probiere ich gerade das 165637. Kleid an. Und natürlich waren alle 165637 Kleider einfach furchtbar. Und natürlich –

„Das ist doch schön!“, ruft Alice, die wahrhaftig unermüdlich ist, und deutet auf das braune, sackähnliche Kleid an mir.

„Es ist furchtbar.“, meint Mary müde und ich werfe ihr einen dankbaren Blick zu.

„Ich find's nicht schlecht.“, erwidert Alice.

„Und ich find's grausam.“, murmeln Mary und ich im Chor.

„Ich übrigens auch.“, höre ich plötzlich eine mir doch sehr bekannte Stimme hinter mir. Ich wirble herum und sehe Potter höchstpersönlich – natürlich flankiert von Remus und Black, dicht gefolgt von dem kleinen Pettigrew – in der Ladentür stehen.

„Oh, dann finde ich es ja gar nicht mehr sooo schlecht.“, meine ich schnippisch und überlege ernsthaft, ob ich das braune Ungetüm nicht kaufen sollte. Nur um Potter zu ärgern natürlich.

„Mit sowas gehe ich aber nicht auf den Ball.“, grinst dieser frech.

„Ich mit sowas auch nicht.“, meine ich und werfe einen abwertenden Blick in seine Richtung.

„Probier das grüne da.“, erwidert Potter ohne dass sein Grinsen auch nur einen Millimeter verrutscht ist.

„Das passt zu deinen Augen, Evans.“

„Gut, dann weiß ich ja jetzt welches Kleid ich nicht nehme.“, knurre ich.

„Du sähst aber sicher wunderschön darin aus.“

Ich ignoriere ihn und verschwinde in die Umkleide um das nächste Kleid – ein schwarzes, langes und schon auf den ersten Blick komisches Etwas, das Alice mir rausgesucht hat – anzuprobieren. Als ich – ziemlich entsetzt von meinem eigenen Anblick – einige Minuten später herauskomme um das Kleid zu präsentieren, ist Potter schon weg. Mein Blick fällt auf das grüne Kleid, dass er angesprochen hat. Soooo schlimm sieht es ja wirklich nicht aus... ich könnte es ja wenigstens mal -

„Probier's an!“, befiehlt Alice, die scheinbar meinem Blick gefolgt ist.

„Nein, will ich nicht. Ich ziehe nichts an, was Potter ausgesucht hat, wirklich, ich -“

„Probier's jetzt endlich an!“, unterbricht sie mich bestimmt. „Anprobieren kostet nichts.“

„Aber ich -“

Und schon hat sie mir das Kleid in die Hand gedrückt und mich in die Umkleidekabine geschoben.

„Manchmal komme ich mir vor, als hätte ich gar keinen eigenen Willen mehr.“, rufe ich ihr noch durch die Vorhänge zu.

„Manchmal muss man Menschen nunmal zu ihrem Glück zwingen.“, rufen Mary und Alice im Chor zurück.